

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

JUNI – AUGUST 2013



ARS ELECTRONICA

NEUE AUSSTELLUNG

PROJEKT GENESIS

DIE ERDE BEGREIFEN

TERRA MATER LIVE

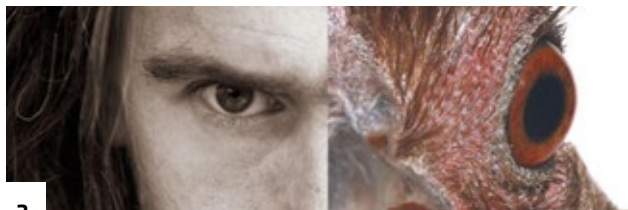
www.aec.at

Ars Electronica ganz kurz

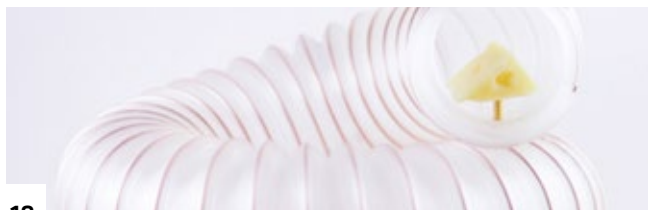
Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



3



10



14

19

Inhalt

- 3 Titelstory
- 6 Interviews
- 8 Ausstellungen
- 10 Highlights
- 14 Programm
- 26 Rückblick
- 28 Auf einen Blick
- 29 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

WIE WEIT GEHEN WIR?

Seit 1999 arbeitet der belgische Künstler Koen Vanmechelen an der Schaffung des ultimativen kosmopolitischen Huhns. Wie er das macht? Ganz einfach: Er kreuzt Hühner aus allen Ländern dieser Welt, um am Ende ein Huhn zu züchten, das die Erbinformation ausnahmslos aller Hühnerpopulationen auf der Erde enthält. Kosmopolitischer geht's wirklich nicht mehr. Koen Vanmechelen will mit seinem Hühnerzuchtprogramm zeigen, was bei uns Menschen schon seit Tausenden von Jahren im Gange ist: die ständige Durchmischung.

Was uns unterscheidet

Immer schon sind Menschen umhergewandert und dabei bis in die entlegensten Winkel der Welt vorgedrungen. Oft genug mussten sie am Ende wieder den Rückzug antreten, weil das Klima sich veränderte, es zu kalt oder zu heiß wurde und in der Folge Hunger und Not herrschten oder weil kriegerische Auseinandersetzungen sie um Leib und Leben fürchten und fliehen ließen. Egal wann und warum Menschen ihre angestammten Gebiete auch verließen, stets kamen sie in Gefilde, in denen bereits andere Menschen lebten, und über kurz oder lang entstanden neue Gemeinschaften. Was wir heute als EuropäerInnen, AfrikanerInnen, AsiatInnen oder AmerikanerInnen, geschweige denn als ÖsterreicherInnen, Deutsche, Franzosen usw. bezeichnen, ist also nichts weiter als eine bloße Momentaufnahme. Schon wenige Jahrhunderte Familiengeschichte reichen aus und jede und jeder von uns stößt auf Vorfahren aus weit entfernten Gebieten, ja von anderen Kontinenten. Genau diese andauernde Vermischung will Koen Vanmechelen mit seinem kosmopolitischen Huhn zum Ausdruck bringen. Und noch etwas anderes: dass die größten Unterschiede zwischen den Arten nicht in ihren Genen liegen, sondern in ihrer jeweiligen Kultur.

Die Gestaltung unseres Lebensraums

Als die ersten Menschen sesshaft wurden, begann auch die Domestizierung von Haustieren. Einst Jäger und Sammler, wurden die Menschen nun zu Bauern, die Wälder rodeten, Felder anlegten und Nutz- sowie Haustiere hielten. Das Huhn war eines der ersten Tiere, die gezüchtet wurden – mit einer Tatsache, die den Belgier Koen Vanmechelen dazu bewog, genau dieses Tier in den Mittelpunkt seines Projekts zu rücken. Je nach klimatischen Bedingungen, Fruchtbarkeit des Bodens und vorhandenen Ressourcen begannen immer mehr Menschen immer größere Flächen zu bewirtschaften, bildeten immer größere Gemeinschaften, in denen Arbeit geteilt wurde, errichteten Städte und schufen jeweils eigene (Hoch-)Kulturen. Hand in Hand mit der Ausbildung immer komplexerer Gesellschaften ging die Entwicklung von Wissenschaft und Technik. Schon sehr bald gingen die Menschen daran, das Antlitz des Planeten zu verändern und nach ihren Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten. Und das in immer größerem Maßstab.



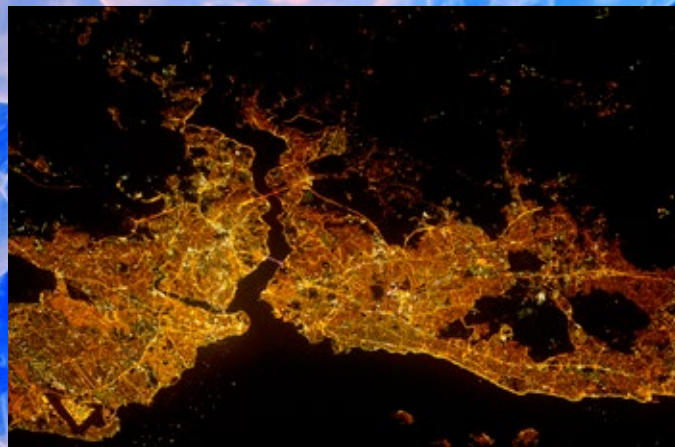
Hybrid Art: Koen Vanmechelen erhielt die Goldene Nica des Prix Ars Electronica 2013

Das Anthropozän ...

Massiven Schub erhielt diese Entwicklung immer wieder durch technologische Neuerungen. Etwa durch die Dampfmaschine, die das auslöste, was wir heute als „industrielle Revolution“ bezeichnen. Und spätestens mit dem Industriezeitalter, als immer mehr Maschinen entwickelt und in Betrieb genommen wurden, die nicht nur das Ausmaß der Produktion von Waren und Gütern explosionsartig steigerten, sondern auch die Nachfrage nach Energie und Rohstoffen unermesslich werden ließen, wurde die Erde endgültig und unwiderruflich zum Planeten der Menschen. „Anthropozän“ nennen Wissenschaftler dieses jüngste Kapitel der Erdgeschichte, dem ganz eindeutig und ausschließlich der Mensch seinen Stempel aufdrückt.

... und die digitale Natur

Am Beginn des 21. Jahrhunderts sind die technischen Systeme, die wir über den Planeten ausgebreitet haben, längst zu einer Art zweiter Natur für uns geworden. Sie sind so selbstverständlich und normal, dass wir sie beinahe nicht mehr wahrnehmen und ziemlich achtlos nutzen. Noch viel intensiver als die Netzwerke des Industriezeitalters, die noch sichtbar und greifbar waren, ist diese Verschmelzung schließlich in der jüngsten Vergangenheit – im digitalen Zeitalter – geworden. Vor allem seitdem wir mit dem



Istanbul aus dem Weltall: Sichtbare Spuren der menschlichen Zivilisation

Internet nicht bloß eine technische Infrastruktur zur Speicherung und Verteilung von Daten, sondern vor allem einen sozialen Raum geschaffen haben, in dem wir mit Menschen in aller Welt kommunizieren können, uns mitteilen und austauschen und Teil einer Gemeinschaft werden können. Längst keine Nische oder alternative Welt für irgendwelche Spinner mehr, die im echten Leben nicht zurechtkommen, ist das Internet mittlerweile fixer Bestandteil unseres privaten und beruflichen Alltags. Es ist eine vollkommen selbstverständliche Lebensumgebung für uns geworden und damit eine weitere Dimension des Anthropozän.

Fantastische Einblicke in unsere Welt

In dem Maße, in dem unsere Umgebung und nicht zuletzt wir Menschen selbst immer mehr von Technologie durchdrungen werden, eröffnen sich uns auch neue fantastische Einblicke in Welten, von deren Existenz wir bislang keine Ahnung hatten, und werden erstaunliche Prozesse um und in uns sichtbar. Vor allem bildgebende Verfahren helfen uns, Bilder zu erzeugen, die noch ein, zwei Generationen vor uns völlig unbekannt waren. Bilder, die zeigen, wie das Weltall Sekundenbruchteile nach dem Urknall ausgesehen hat, oder Bilder, auf denen unser Gehirn beim Denken zu sehen ist. Je mehr wir auf diese Weise über die Welt, in der wir leben, und über uns Menschen selbst erfahren, desto bewusster wird uns, wie komplex die Dinge wirklich sind und dass es, ungeachtet dessen, wie viel wir darüber bereits herausgefunden haben, es noch unendlich viel mehr zu erfahren und verstehen gibt.

Erfahren Sie mehr über die neuen Visualisierungen der Erde im Deep Space im Interview auf Seite 7.



Kostengünstiges Biohacking für zu Hause: Die Gen-Kanone von Rüdiger Trojok

(Mit-)Gestalten und Schaffen von Leben

Parallel zu diesem Beobachten und Studieren von Makro- und Mikrokosmos haben wir Menschen immer auch schon aktiv in die Abläufe der Natur und des Lebens eingegriffen. Das Wissen und die Mittel, die uns dabei zur Verfügung standen und stehen, haben sich im Laufe der Zeit freilich grundlegend geändert. Genau wie Koen Vanmechelen immer wieder ein Huhn mit dem anderen kreuzt, um am Ende sein ultimatives kosmopolitisches Huhn zu bekommen, haben Menschen über Jahrhunderte, ja über Jahrtausende ihre Nutztiere und -pflanzen gestaltet. Seit einem Schaf namens Dolly wissen wir, dass wir das auch anders können. Gen- und Biotechnik eröffnen uns seither immer weitergehende Möglichkeiten, Leben nicht nur zu gestalten, sondern zu erschaffen. Die Frage dabei lautet immer seltener, wie wir eingreifen können, sondern vielmehr wie weit wir dabei gehen wollen. Eine Frage, die sich auch Koen Vanmechelen stellt.

Die neue Ausstellung „Projekt Genesis“ führt Sie ab 1. August 2013 in dieses Thema ein. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 10.



Riesige Rechenzentren wie hier in CERN könnten der Vergangenheit angehören

Keine Probleme mit dem Speicherplatz

All diese wissenschaftlichen Errungenschaften sind nicht die Leistung einzelner herausragender Genies, sondern das Ergebnis einer Forschung und Entwicklung, die immer stärker auf Teams, auf das Miteinander unterschiedlicher Disziplinen und vor allem auf Technologie setzt. Letztere sorgt im Übrigen dafür, dass jede Studie, jeder Versuch und jedes Experiment immer mehr Daten abwirft, die alle gespeichert, gesichtet und schließlich ausgewertet werden wollen. Mitunter sind diese Datenmengen derart groß, dass sie via Internet auf Hunderte Rechenzentren in der ganzen Welt aufgeteilt und dort gespeichert werden müssen. Zur schieren Menge kommt das bislang ungelöste Problem der langfristigen Archivierung digitaler Daten. Beinahe anachronistisch mutet an, dass eine der Zukunftsvisionen zur Lösung gleich beider Probleme ein Medium ins Spiel bringt, das schlechthin der Speicher der Natur ist: die DNA.

Vom 5. bis 9. September 2013 widmet sich das Ars Electronica Festival 2013 mit dem Titel „TOTAL RECALL – The Evolution of Memory“ diesmal den Themen Erinnerung und Gedächtnis.

Wir formen unsere Welt

Ab 1. August 2013 führt die neue Ausstellung „Projekt Genesis“ in das Themengebiet der synthetischen Biologie ein. Matthew Gardiner hat die künstlerischen Werke zusammengestellt.

Herr Gardiner, welche Möglichkeiten eröffnen sich uns mit synthetischer Biologie?

Ein Redner beim Ars Electronica Festival im vergangenen Jahr war Professor George Church von der Harvard Medical School. Er berichtete von unglaublichen Themen wie dem Rückgängigmachen des Aussterbens verschwundener Arten und ihrem Zurückholen in unsere Welt. Dabei werden verschiedene Teile, zum Beispiel aus den gefundenen Haaren und Knochen mehrerer Mammuts, zu einem neuen Genom zusammengesetzt, das dann wieder wachsen kann. Es ist eine durchaus verrückte Idee, den Bauplan eines Mammuts nur durch das Sammeln aller heute verfügbaren Informationen zusammenzustellen und das neue Lebewesen dann von einem Elefanten gebären zu lassen. Und wenn Sie einen Neandertaler zurückbringen möchten, müssten Sie nicht viel anderes tun: all die vorhandenen Informationen aus archäologischen Fundstücken sammeln und eine Frau finden, die dieses Kind dann auf die Welt bringt.

Wie sehr betrifft uns das Thema?

Nehmen wir zum Beispiel die Rolle von Krankenversicherungen: Die Fortschritte in der Entwicklung von Technologien zur genetischen Sequenzierung haben die Preise sinken lassen. Das Sequenzieren eines Menschen kostete noch vor einigen Jahren Millionen und dauerte viele Monate. Jetzt kostet es nur ein paar Tausend Euro und ist in einer Woche fertig. Sie können sich vorstellen, wie schnell Ihr Genom in Zukunft entschlüsselt werden kann. Und Versicherungsunternehmen wissen

anhand von statistischen medizinischen Studien, dass Sie eine 25%ige Wahrscheinlichkeit auf eine bestimmte Krebskrankheit haben, wenn Sie dieses Gen in sich tragen. Diese Daten werden dann verwendet, um mehr oder weniger Geld für Ihre Krankenversicherung zu verlangen. Derzeit gibt es keine Gesetze, die die Verwendung der DNA eines einzelnen Menschen schützt. Wir besitzen unsere eigene DNA nicht. Wir können sie verwenden und reproduzieren, wie wir wollen, aber wir haben keinen Einfluss darauf, wer berechtigt ist, unsere Daten zu nutzen.

Welches Ziel verfolgt die Ausstellung?

Bereits der englische Titel „Yours Synthetically“ – in Anlehnung an „Yours sincerely“ in englischen Briefen – hebt diese neue Art der Kommunikation mit der Natur hervor: Wir machen eine Änderung, die Natur gibt uns die Nachricht zurück, wir lesen sie und schreiben ihr dann wieder. Die Ausstellung erinnert uns daran, dass die Ergebnisse der synthetischen Biologie, wie auch immer sie aussehen werden, unsere sind. Wir alle sind in dieser

Beziehung miteinander verbunden und sollten uns um dieses Thema kümmern. Es ist eine Technologie, die eine äußerst verantwortungsvolle und reife Mentalität erfordert. Die Öffentlichkeit sollte dieses Thema verstehen, nicht in einer alarmierenden Art und Weise, aber mit einer umfassenden Perspektive, um Diskussionen anzuregen.

Hinweis: Das vollständige Interview lesen Sie im Ars Electronica Blog: www.aec.at/aeblog



Die Kreaturen von Patricia Piccinini werfen viele Fragen auf



Matthew Gardiner (AU) ist Mitarbeiter im Ars Electronica Futurelab und beschäftigt sich dort vor allem mit dem Forschungsschwerpunkt der „Functional Aesthetics“, der sich den Themengebieten Ästhetik, Material und Kinetik zuwendet.

Daten werden begreifbar

Mit der Eröffnung des Themenschwerpunkts „Die Erde begreifen“ ist das „Tsunagari“-Projekt des japanischen Science Centers Miraikan in Linz gelandet, und zwar im Deep Space des Ars Electronica Center. Maholo Uchida, die Kuratorin des Miraikan, spricht über die 3-D-Visualisierungen der Erde, die Teil der täglichen Show „Overview“ sind.

In Linz gibt es zwar keine „echte“ sechs Meter große, mit LEDs bestückte Erdkugel wie in Tokio, aber eine virtuelle in 3-D. Wie gefällt Ihnen die Umsetzung?

Das ist das erste Mal, dass ich die Datenvisualisierungen außerhalb unseres „Geocosmos“

sehe, und ich muss sagen, es gefällt mir sehr. Es gibt natürlich noch ein paar Dinge, die verändert werden könnten, aber wir stehen in engem Kontakt

mit den EntwicklerInnen des Ars Electronica Futurelab. Die Zusammenarbeit ist großartig, es fühlt sich an, als kämen zwei Dinge zusammen, die zusammengehören. Von Anfang an versuchte sich das Miraikan im Bereich Datenvisualisierung zu spezialisieren. Wir haben immer schon den Austausch mit KünstlerInnen, ArchitektInnen, mit Leuten aus unterschiedlichen kreativen Richtungen gesucht, aber bis jetzt war dieser Austausch auf Japan beschränkt. Mit der Ars Electronica gibt es jetzt genau den richtigen Partner, der weiß, wie mit unseren Daten umzugehen ist.

Wie unterscheiden sich die beiden Globen?

Vor zwei Jahren haben wir unseren „Geocosmos“ überarbeitet, die Auflösung ist jetzt 10-mal so hoch wie vorher, wir können feinere Linien, schönere Farben und Farbverläufe darstellen. Eine große Herausforderung war die korrekte Geometrie der LED-Paneele bzw. die richtige Form zu finden, um eine Kugel zu erschaffen, ohne große Lücken zwischen den

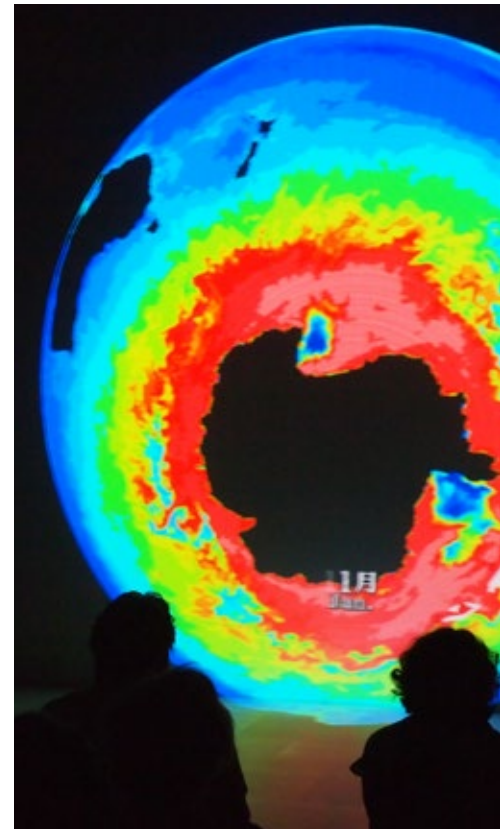
„Die Ars Electronica ist sozusagen unser Vorposten in die Welt.“

Paneeelen zu erzeugen. Im Deep Space sind solche Probleme freilich unbekannt. Es ist fantastisch, unsere Visualisierungen in so einer hohen Auflösung, so detailliert zu sehen. Es fühlt sich vollkommen anders an als im Miraikan, wo die Erdkugel im Raum hängt und die BesucherInnen herumgehen, um verschiedene Winkel der Erde zu entdecken. Im Dunkeln wirken die Visualisierungen gleich noch mal anders.

Wie geht es weiter mit der Kooperation?

Zunächst werden wir uns um den einfachen Datenaustausch kümmern. Dann wird es darauf hinauslaufen, dass wir die wissenschaftlichen Daten liefern und die Ars Electronica KünstlerInnen findet, diese Daten zu verarbeiten. Das heißt, wir liefern den wissenschaftlichen Teil, die Ars Electronica den künstlerischen. Wir haben 30 bis 40 Datensätze, ungefähr die Hälfte davon wurde von japanischen KünstlerInnen umgesetzt, die andere Hälfte wollen wir jetzt internationalen KünstlerInnen überlassen. Die Ars Electronica ist sozusagen unser Vorposten in die Welt. Der nächste Schritt wird das Zusammenarbeiten zwischen Japan und Österreich in Echtzeit sein, auch wenn uns die Zeitverschiebung zwischen den Ländern bei der Koordination etwas herausfordern wird.

Lesen Sie das ungekürzte Interview im Ars Electronica Blog: www.aec.at/aeblog



„Overview“ zeigt die Visualisierungen aus Japan



Maholo Uchida (JP) ist Kuratorin und Ausstellungsentwicklerin im Science Center Miraikan in Tokio, Japan. Als Jurorin beteiligte sie sich auch beim Prix Ars Electronica 2013.

Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



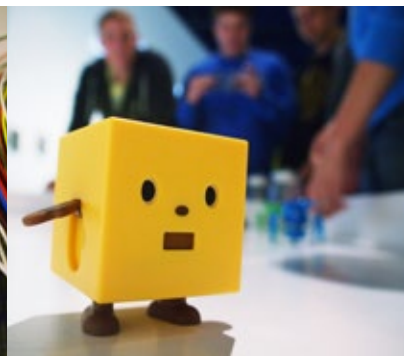
BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

Neue Bilder vom Menschen

Diese Themenausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

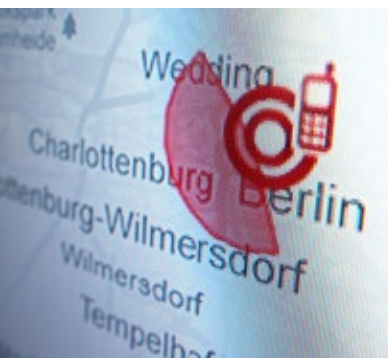
Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers, den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Im **SoundLab** haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. In diesem voll funktionstüchtigen Tonstudio können Sie an den Wochenenden Ihre Sounds aufnehmen, remixen und produzieren. Das SoundLab bietet auch Platz für Klanginstallationen, die zum weiteren Erkunden der Schallräume einladen.

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



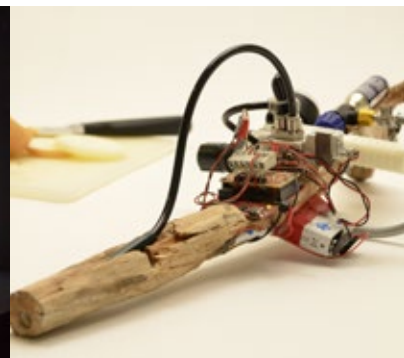
Außer Kontrolle



GeoPulse



Deep Space



Projekt Genesis

Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall. Der aktuelle Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“ rückt mit zahlreichen Visualisierungen unsere Erde in den Mittelpunkt.

Außer Kontrolle

Die Ausstellung führt Ihnen vor Augen, welche Daten wir teilweise oft unbeabsichtigt von uns preisgeben und wie uns falsche Informationen vorgesetzt werden.

Zeit ist Held

Gönnen Sie sich etwas Zeit, um über Ihren persönlichen Umgang mit der Zeit nachzudenken. Die Ausstellung ist bis 4. Juli geöffnet.

Projekt Genesis

Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie und welche Fragen tun sich auf, wenn Menschen ihre eigene Welt und das Leben auf ihr formen? Die technologischen Hilfsmittel sind erschwinglicher geworden, der Baukasten des Lebens steht mehr Menschen offen als je zuvor. Die Ausstellung „Projekt Genesis – Synthetische Biologie“ eröffnet am 1. August 2013.

GeoPulse

Mit „GeoPulse“ steht Ihnen ein hochmodernes Simulations- und Visualisierungswerkzeug zur Verfügung, mit dem sich Linz und andere Städte der Welt im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden lassen. Nehmen Sie einen digitalen Stift in die Hand, betreten Sie die begehbare interaktive Datenbank und tippen Sie auf Buchseiten, Stadtpläne, Wandoberflächen und Objekte.

Projekt Genesis

Die wissenschaftlichen Errungenschaften der vergangenen Jahre im Bereich der synthetischen Biologie haben uns in eine Zeit kapituliert, in der wir Erbinformationen nicht nur lesen, sondern auch schreiben können – abseits von großen Forschungslaboren.

Ausstellungseröffnung

Projekt Genesis

Synthetische Biologie – das Leben aus dem Labor

DO 1.8.2013, 18:30

Eintritt frei

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Wozu brauchen wir Straßenlaternen, wenn wir Bäume zum Leuchten bringen können? Wäre es nicht an der Zeit, ausgestorbene Tierarten wieder zum Leben zu erwecken oder gar neue zu erschaffen? Könnten wir uns nicht einfach vor Viren und Krankheiten schützen, indem wir uns den notwendigen genetischen Code vererben? Wie wäre es mit einer neuen Nase aus dem Bio-Drucker? Welche Türen uns mit synthetischer Biologie offenstehen und dass unser genetisches Schicksal nicht in Stein gemeißelt ist, zeigt die neue Ausstellung im Ars Electronica Center. Jedes Kunstwerk richtet dabei einen anderen Fokus auf dieses gesellschaftsrelevante Thema, das uns mit vielen ungeklärten Fragen konfrontiert.

Wir Menschen kommunizieren zwar schon länger mit der Natur und haben mit neuen Pflanzen- und Tierarten bereits unsere Spuren hinterlassen. Doch wenn völlig neue Organismen auf dem Reißbrett entstehen und wie bei einem Baukastensystem mit den gewünschten Eigenschaften ausgestattet werden – und wenn das nicht nur in großen Forschungslaboren, sondern dank der erschwinglicher gewordenen Technologie in jeder beliebigen Garage passieren kann –, haben wir eine neue Ebene erreicht. Es ist Zeit für einen inspirierenden Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft, um den Weg auf neue Sichtweisen freizumachen, das Thema der Öffentlichkeit verständlich zu vermitteln und Diskussionen in der Gesellschaft anzuregen. Mit Technologie können wir das Leben verändern – wir müssen verantwortungsvoll damit umgehen.



Eine spiralförmige Falle für genetisch veränderte Mäuse, die nur im Kreis laufen können

Spaxels in Linz

Es ist so weit: Die Quadrocopter des Ars Electronica Futurelab fliegen wieder über Linz und zaubern mit ihren Leuchtkörpern beeindruckende dreidimensionale Figuren in den Nachthimmel.

Spaxels in Linz

jeden DO im Juni und Juli 2013, 21:30, witterungsabhängig

Die beste Aussicht auf den Formationsflug der Spaxels haben Sie vom Haupteingang des Ars Electronica Center aus

Die Space Pixels, kurz Spaxels, sind laufend in Bewegung: Nach ihrer Weltpremiere vor 90.000 Menschen bei der Linzer Klangwolke im September 2012 hat das Ars Electronica Futurelab diesem einzigartigen Projekt den notwendigen Feinschliff verpasst, um auf Weltreise zu gehen. So rührte im März 2013 die Produktionsfirma Paramount Pictures ihre Werbetrommel für den Film „Star Trek – Into Darkness“ und ließ mit 30 Spaxels das Logo des Science-Fiction-Klassikers über der Londoner Tower Bridge – im Herzen der britischen Metropole – kreisen. Auch die Internationalen Festspiele in Bergen, das größte Festival Norwegens, setzten bei ihrer Eröffnung im Mai 2013 auf die beeindruckenden Outdoor-Formationsflüge von 35 leuchtenden Spaxels.

Mit vier Rotoren und einem Leuchtkörper ausgestattet, schweben die Quadrocopter des Typs Hummingbird von Ascending Technologies unter freiem Himmel im Schwarm. Damit dreidimensionale Figuren und Formen möglich werden und sie nicht miteinander kollidieren, ist eine eigene Software nötig, die vom Ars Electronica Futurelab entwickelt wurde. Jedem einzelnen Spaxel wird die gewünschte Position während einer Performance über Funk mitgeteilt, wobei die tatsächlichen GPS-Koordinaten wieder retour an einen Steuerungsrechner gemeldet werden. Sollte aus irgendwelchen Gründen die Kommunikation abbrechen, wissen die Spaxels immer noch, von wo sie gestartet sind, und versuchen, im Alleingang zum Startplatz zurückzukehren. So wie die Punkte in der Simulation zuvor am Computer wagen die Spaxels dann physisch ihren Tanz am Himmel. Jetzt sind sie wieder in Linz zu Gast und schweben im Juni und Juli jeden Donnerstagabend um 21:30 über der Donau in Linz – wenn das Wetter mitspielt. Vom Haupteingang des Ars Electronica Center haben Sie den besten Blick auf die Formationsflüge und erleben die Show mit Musikbegleitung.

Erleben Sie die Formationsflüge der Spaxels im Juni und Juli in Linz

Die Erde begreifen

Mit dem aktuellen Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“ rückt das Ars Electronica Center unseren Blauen Planeten in den Mittelpunkt. Erweitern Sie Ihr Wissen über die Erde mit Präsentationen, Führungen und weiteren Spezialprogrammen.

Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“

Detaillierte Infos dazu finden Sie auf www.aec.at

GeoPulse

Die Ausstellung ist eine begehbare interaktive Datenbank, in der Sie Linz und andere urbane Lebensräume erkunden können.

DI-SO zu den Museumsöffnungszeiten

Overview

Beeindruckende Visualisierungen der neuen Deep-Space-Show helfen Ihnen, Zusammenhänge der Erde besser zu verstehen.

DI-FR: 16:30 und SA, SO, Feiertag: 10:30, 12:30, 14:30, 16:30

Terra Mater LIVE

Aktuelle Dokumentationen im Großformat. Siehe Seite 13.

jeden MI: 20:15–21:15, Eintritt frei

Spezialführung „Die Erde begreifen“

Erfahren Sie bei der Führung durch die Ausstellungsbereiche „GeoPulse“ und „Overview“ Wissenswertes über unsere Erde.

ab SA 15.6.2013: SA/SO 16:00–17:00, 3 € (exkl. Eintritt)

für SeniorInnen: Die Erde begreifen

Die Führung richtet sich speziell an SeniorInnen. Siehe Seite 24.

FR 7.6. und FR 21.6.2013, 14:00–15:00, 3 € (exkl. Eintritt)

Science Days: Die Erde begreifen

Spezialvorträge und -führungen geben neue Einblicke in die Zusammenhänge auf unserer Erde. Siehe Seite 14.

SA 15.6. und SO 16.6.2013: 10:00–18:00, gültiges Museumsticket

Deep Space LIVE: Overview Special

Eine Stunde, gefüllt mit spannenden Visualisierungen in 3-D

DO 20.6.2013, 20:00–21:00, 3 € oder gültiges Museumsticket



Wie viel wissen Sie eigentlich über unseren Planeten?

Jeden Mittwoch beleuchtet Terra Mater LIVE unseren facettenreichen Planeten

Terra Mater LIVE

Erleben Sie gemeinsam mit Ihrer Familie oder Ihren FreundInnen jeden Mittwohabend packende Dokumentationen der Terra Mater Factual Studios auf der 16 x 9 Meter großen Projektionsfläche des Deep Space – in bestechender Bildqualität und zeitgleich zur Ausstrahlung auf Servus TV. Der Eintritt ist frei!

Terra Mater LIVE
jeden MI, 20:15–21:15
Eintritt frei



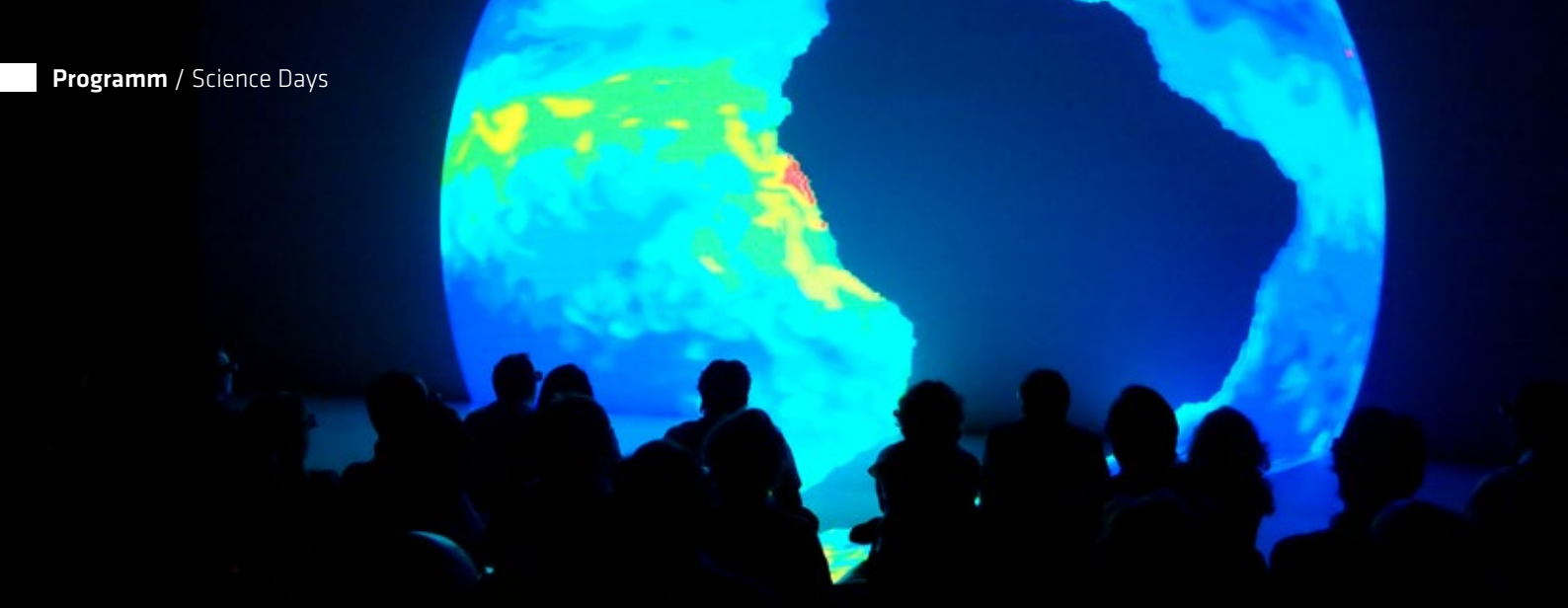
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen
Details zu allen Sendungen finden Sie auf www.aec.at

Die Sendungen im Überblick

- MI 5.6., 20:15..... Der mit den Löwen spricht (1/2)
- MI 12.6., 20:15 Der mit den Löwen spricht (2/2)
- MI 19.6., 20:15 Geheimnisse der Nacht – Costa Rica (1/3)
- MI 26.6., 20:15..... Geheimnisse der Nacht – Amazonas (2/3)
- MI 3.7., 20:15..... Geheimnisse der Nacht – Patagonien (3/3)
- MI 10.7., 20:15..... Wir sind Planeten (3-D)
- MI 17.7., 20:15..... Big Bugs – Kleine Krabbler ganz groß
- MI 24.7., 20:15..... Aurora – Fackeln am Firmament
- MI 31.7., 20:15 Flügel Schnabel Superhirn
- MI 7.8., 20:15 Die Geschichte der Kontinente – Afrika (1/4)
- MI 14.8., 20:15 Die Geschichte der Kontinente – Australien (2/4)
- MI 21.8., 20:15 Die Geschichte der Kontinente – Amerika (3/4)
- MI 28.8., 20:15 Die Geschichte der Kontinente – Eurasien (4/4)

Deep Space LIVE Special: Terra Mater Sneakpreview

Zum Start der mehrteiligen Serie „Geheimnisse der Nacht“ sehen Sie am DO 13.6., 20:00, bereits eine Woche vor ihrer Ausstrahlung auf Servus TV erste Ausschnitte aus dieser faszinierenden Dokumentation. Auch der Produzent Sebastian Gröbl von den Terra Mater Factual Studios wird zu Gast sein. Eintritt frei.



Bei den Science Days „Die Erde begreifen“ eröffnet Ihnen Biologie-Experte Wolfgang Hack umfangreiche Einblicke in unsere Erde

Science Days

Regelmäßig rücken die „Science Days“ einen der vielfältigen Ausstellungsbereiche in den Mittelpunkt und laden Sie ein, sich mit einem faszinierenden Thema ausführlicher zu beschäftigen.

Science Days

SA 15.6./SO 16.6., SA 20.7./SO 21.7.2013,
jeweils 10:00–18:00

Preis: gültiges Museumsticket

SA 15.6./SO 16.6.2013, 10:00–18:00

Science Days: Die Erde begreifen

Im Juni stehen die Science Days ganz im Zeichen des aktuellen Themenschwerpunkts „Die Erde begreifen“. Wie ist unsere Erde aufgebaut und welche Faktoren beeinflussen das Klima des Blauen Planeten? Biologie-Experte Wolfgang Hack kommentiert an diesem Wochenende bei einem **Deep Space LIVE Special** um jeweils 15:00 mit seinem Fachwissen die spannenden Visualisierungen unserer Erde. Zusätzlich gibt Ihnen „**Overview**“, die neue

Show im Deep Space, am SA und SO jeweils um 10:30, 12:30, 14:30 und 16:30 neue Einblicke in verschiedene Zusammenhänge der Erde – von menschlichen Spuren wie der Lichtverschmutzung und der Bevölkerungsdichte bis hin zu natürlichen Phänomenen wie dem Wandel der Jahreszeiten oder den Flugrouten von Küstenseeschwalben. Zusätzlich erfahren Sie bei der **Spezialführung** am SA und SO um 16:00 Interessantes über globale und urbane Themenfelder. Erweitern Sie Ihre visuelle Wahrnehmung und reisen Sie jeweils um 11:00, 14:00 und 17:00 im Deep Space bei „**From Micro to Macro: LHC und ELT**“ von den kleinsten Teilchen bis hin zu weit entfernten Galaxien. Und mit dem Smartphone steuern Sie schließlich einen **Quadrocopter** durch das Foyer des Ars Electronica Center.

SA 20.7./SO 21.7.2013, 10:00–18:00

Science Days: Die Werkstatt der Zukunft

Sie möchten in diesem Sommer zumindest eine Ihrer unzähligen kreativen Ideen verwirklichen, aber Ihnen fehlen die notwendigen Hilfsmittel? Bei den Science Days im Juli öffnet das FabLab, die Werkstatt der Zukunft, für Sie eine reichhaltige Werkzeugkiste, gefüllt mit modernen Maschinen wie Lasercutter und 3-D-Drucker, aktuellen Gestaltungsprogrammen und intuitiven Eingabegeräten. Experimentieren Sie mit Formen und Materialien, erzeugen Sie eindrucksvolle Prototypen und bezaubernde Accessoires.



Bei den Family Days im Juni erzählt der Naturfilmer Erich Pröll persönlich von seinem Abenteuer in Nordamerika

Family Days

Entdecken, spielen und forschen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie im Museum der Zukunft und betreten Sie im Deep Space faszinierende Bildwelten. Familien mit einer gültigen Familienkarte erhalten eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Family Days

**SA 29.6./SO 30.6. und SA 27.7./SO 28.7.2013,
jeweils 10:00-18:00**

Eltern und Kinder 16 € (mit Familienkarte 12 €),
ein Elternteil und Kinder 8 € (mit Familienkarte 6 €)

SA/SO, 11:30/15:30

Family Tour FAMILIEN

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt. Ein „Best of Deep Space“ ist inkludiert.
Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

SA 29.6./SO 30.6.2013, 15:00

Deep Space LIVE Family: Mustangs – lebende Legenden FAMILIEN

Begleiten Sie den Naturfilmer Erich Pröll bei seiner Expedition zu den nordamerikanischen Mustangs. Als erstem Nicht-Amerikaner ist es ihm gelungen, diese wild lebenden Pferde nach Österreich zu bringen. Er berichtet live im Deep Space von seinem Abenteuer.
Dauer: je 1 Stunde, Preis: gültiges Museumsticket

SA 27.7./SO 28.7.2013, 11:00/11:30/15:00/15:30/17:30

Deep Space Family FAMILIEN

Spazieren Sie mit Ihrer Familie bei den Family Days im Juli durch die vielseitigen virtuellen Welten des Deep Space in 2-D und 3-D. Mit „**Uniview for Kids**“ entdecken Sie die unvorstellbaren Weiten unseres Weltalls. Bei „**Fantasia 3-D – Interaktive Spielwelten**“ tauchen Sie in interaktive Geschichten im Deep Space ein. ExtremsportlerInnen und solche, die es noch werden wollen, kommen bei „**X-treme Sports**“ auf ihre Kosten.
Dauer: je 25 Minuten, Preis: gültiges Museumsticket

11:00 Uniview for Kids

11:30 X-treme Sports

15:00 Fantasia 3-D – Interaktive Spielwelten

15:30 Uniview for Kids

17:30 X-treme Sports



Der Verhaltensbiologe Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotschal führt Sie in das Leben unter Wölfen ein

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Deep Space LIVE powered by HYPO Oberösterreich
jeden DO, 20:00–21:00

(außer an Feiertagen, Sommerpause von 18.7.–29.8.2013)

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Alle Termine dieser Reihe finden Sie auf www.aec.at



DO 6.6. und DO 11.7.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Panoptikum

Über 20 Jahre war „Panoptikum“ ein fixer Bestandteil im österreichischen Fernsehen, nun können Sie ein neues Panoptikum als Internetrundschau im Deep Space erleben: Gerfried Stocker, der künstlerische Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtnner und Museumsleiter Christoph Kremer präsentieren Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft. Präsentiert von den OÖNachrichten.

SO 9.6.2013, 11:00–12:00

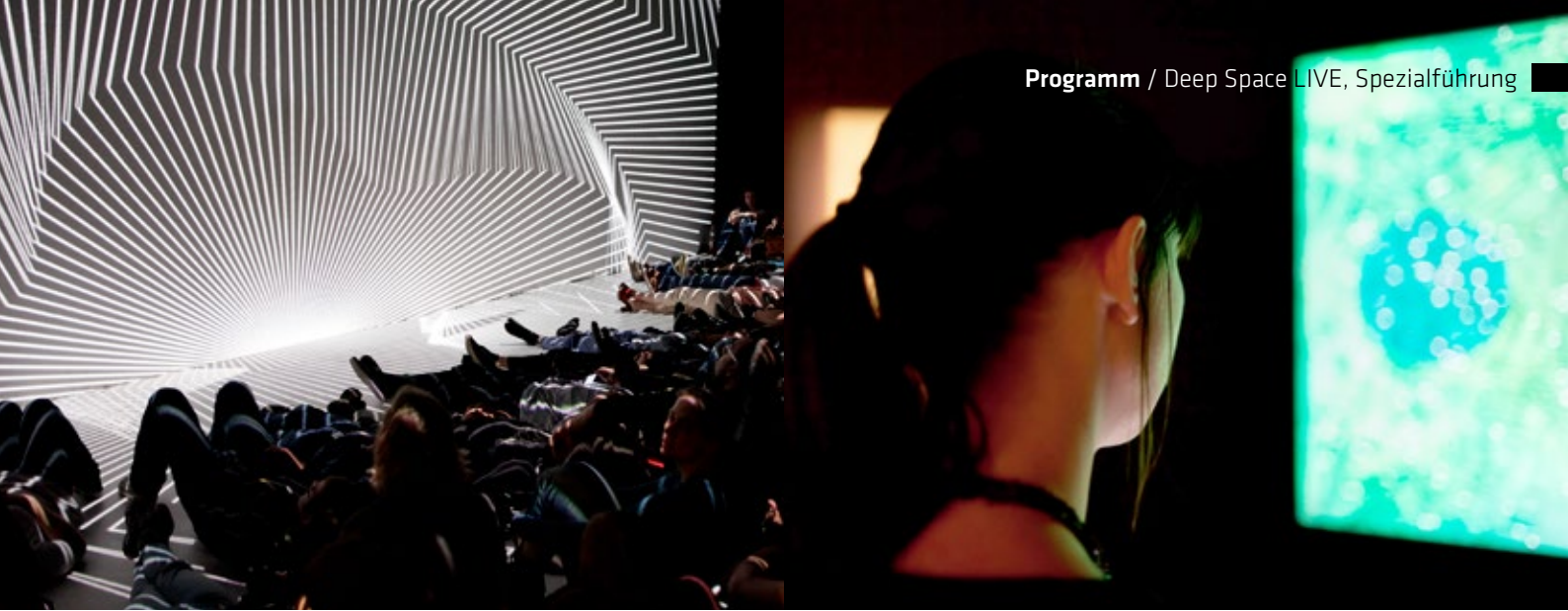
Deep Space Matinee: Astro-Jazz

Die zwei Linzer Handchirurgen Günther Straub und Dietmar Hager teilen sich nicht nur das Geburtsdatum, sondern auch ihre Begeisterung für Musik und die Sterne. In dieser Sonntagsmatinee geben sie gemeinsam ihre Leidenschaften im Deep Space zum Besten: Während Pianist Straub jazzige Klänge am Klavier zaubert, präsentiert Astrofotograf Hager beeindruckende Bilder des Weltalls. Eine kurzweilige Runde um den kosmologischen Block und zurück. Preis: gültiges Museumsticket

DI 18.6.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Dreams, Illusions, and Promise of Telepresence

Können vielversprechende neue Technologien wie Microsoft Kinect oder Google Glass die Verwirklichung von Telepräsenz nun endlich ermöglichen? Der Traum, mit weit entfernten Menschen so zu interagieren, als wären wir bei ihnen, existiert schon lange. Spezialeffekte im Kino oder im Fernsehen täuschen zwar einige ZuschauerInnen, aber für Telepräsenz sind diese Illusionen nicht geeignet. Henry Fuchs, Professor an der Universität von North Carolina, Chapel Hill, hält dazu einen Vortrag in englischer Sprache.



In den Archiven des Deep Space schlummern seltene Perlen an Medienkunstprojekten

Besuchen Sie gemeinsam mit zwei Kulturlotsinnen das Museum der Zukunft

DO 27.6.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Wolf – Hund – Mensch

Seit etwa 60.000 Jahren leben Menschen mit Wölfen und ihrer mit uns sozial verträglichen Art, den Hunden, zusammen. Aber was unterscheidet Wölfe von Hunden? Und wie wurde aus dem bösen Wolf der beste Freund des Menschen? Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Verhaltensbiologe und Leiter eines weltweit einzigartigen Wolfsforschungszentrums, gibt Ihnen neue Einblicke in das so ähnliche Wesen von Wölfen, Hunden und Menschen. Sein Buch „Wolf – Hund – Mensch“ wurde zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2013 in der Kategorie Medizin/Biologie gekürt.

DO 4.7.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Seltene Perlen

Kurz vor der Sommerpause der Reihe „Deep Space LIVE“ präsentiert das Team des Ars Electronica Center mehrere Medienkunstprojekte und andere Schätze mit Seltenheitswert, die seit dem Jahr 2009, in dem der Deep Space seinen Betrieb aufnahm, gezeigt wurden.

Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen

Spezialführung:

Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen

DO 27.6.2013, 18:30–19:30

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

www.ibuk.at

ibuk
Verein für
interkulturelle Begegnung
& Kulturvermittlung

Gehen alle Kulturen gleich mit Zeit um? Welche unterschiedlichen Bedeutungen hat der Schatten auf unserer Welt? Wie treten die Menschen an menschenähnliche Roboter heran? Zwei aus Polen und Thailand stammende Kulturlotsinnen des Vereins für interkulturelle Begegnung und Kulturvermittlung (ibuk) führen Sie durch das Ars Electronica Center und nehmen mit Ihnen neue Perspektiven ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und hören Sie persönliche Geschichten und kulturelle Erfahrungen der Migrantinnen, sprechen Sie über die Themen der Zukunft und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen.



Das Ars Electronica Center hat für Sie und Ihre Kinder bei der „Nacht der Familie“ mit einem Spezialprogramm bis Mitternacht geöffnet

Nacht der Familie

Bereits zum dritten Mal öffnen zahlreiche Linzer Kultur- und Freizeitinstitutionen außerhalb der regulären Öffnungszeiten ihre Türen für Familien. Auch das Ars Electronica Center ist mit einem ganz speziellen Familienprogramm wieder mit dabei.

Nacht der Familie

FR 12.7.2013, 18:00–24:00

18 € für Eltern und Kinder

12 € für einen Erwachsenen und Kinder

18 € für zwei Erwachsene ohne Kinder

12 € für einen Erwachsenen ohne Kinder

Eintritt gültig für alle teilnehmenden Institutionen

www.familienkarte.at



FR 12.7.2013, 18:00–23:00

Phone the Drone **FAMILIEN**

Ob Spielzeug, Überwachungsgerät oder Forschungswerkzeug – zeigen Sie Ihr Geschick mit dem Smartphone und steuern Sie einen Quadrocopter durch das Foyer des Ars Electronica Center!

FR 12.7.2013, 21:00–22:00

Deep Space LIVE Special: Mustangs – lebende Legenden

FAMILIEN

Seit 35 Jahren ist Erich Pröll in den interessantesten Gebieten der Erde unterwegs, um Naturdokumentationen für das Fernsehen zu drehen. Nun ist es ihm gelungen, Mustangs – die legendären Wildpferde Nordamerikas – nach Österreich zu bringen. Erich Pröll präsentiert Ihnen sein Abenteuer persönlich im Deep Space.

FR 12.7.2013, 18:00–24:00

Deep Space Family **FAMILIEN**

Rauschen Sie mit Ihrer Familie den Berg hinab, fliegen Sie gemeinsam vorbei an den Ringen des Saturns, halten Sie Ihre Hände in ein virtuelles Aquarium und erleben Sie noch weitere Möglichkeiten des einzigartigen Deep Space bei der „Nacht der Familie“. Die 25-minütigen Präsentationen beginnen jeweils um:

18:00, 23:30 X-treme Sports

19:00, 22:00 Uniview – Reise durchs Universum

20:00, 23:00 Fantasia 3-D – virtuelle Welten

18:30, 19:30, 20:30, 22:30 Best of Deep Space



Werde KomponistIn und stelle deine eigenen Klangkollagen zusammen



Programm / Summer Camp

Forsche mit uns, wenn wir gemeinsam verschiedene elektronische Geräte öffnen

Ferienprogramm: Summer Camp

Das erfolgreiche Feriencamp im Ars Electronica Center für 5- bis 14-Jährige: Verbringe drei Vormittage hintereinander mit Tüfteln, Mixen, Forschen und Programmieren im Museum der Zukunft!

Summer Camp

6x MI-FR in den Sommerferien, jeweils 9:30-12:30

Preis: 37 € (1 Summer Camp à 3 Vormittage)

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

MI 17.7.-FR 19.7. und MI 31.7.-FR 2.8.2013, 9:30-12:30

Ma Boter und Ro Schine (7-10 Jahre) KINDER + JUGENDLICHE

Du möchtest gerne einen Roboter programmieren, deine eigenen beweglichen Figuren oder eine Maschine bauen? Ob Krokodil, bezaubernde Fee oder ein anderes Wesen deiner Fantasie – im Summer Camp kannst du mit LEGO WeDo deine Ideen verwirklichen, das ist ganz einfach und spannend zugleich!

MI 17.7.-FR 19.7. und MI 31.7.-FR 2.8.2013, 9:30-12:30

Sound Factory (11-14 Jahre) KINDER + JUGENDLICHE

Mach dich auf die Suche nach Geräuschen und Tönen und fange sie mit einem Audiogerät ein! Im SoundLab experimentierst du mit deinen Klängen und mixt am Computer deine eigenen Tracks. Der Soundkünstler Marco Palewicz unterstützt dich beim Hinhören, Aufnehmen und Komponieren deiner Klangstücke.

MI 24.7.-FR 26.7.2013, 9:30-12:30

Elektri-tra-trödel (5-8 Jahre) KINDER + JUGENDLICHE

Glaubst du, dass wir Menschen Strom schmecken können? Willst du wissen, wie es in einem Computer aussieht? Lausche den geheimnisvollen Stimmen der Maschinen und finde heraus, wo genau Strom versteckt ist. Bau dir deine Fantasiegeräte und kleine Blinky's, die du dann mit nach Hause nehmen kannst.

MI 7.8.-FR 9.8. und MI 21.8.-FR 23.8.2013, 9:30-12:30

Raumforscherin und Weltvermesser (11-14 Jahre) KINDER + JUGENDLICHE

Ob mit Schnur und akustischen Lauten oder neuen Werkzeugen wie GPS-Geräten und digitalen Karten – komm ins Summer Camp, vermesse die Welt, in der du lebst, und gestalte daraufhin ein ganz persönliches Bild deiner Welt!





In der Quadrocopter-Flugschule ist dein Können als PilotIn gefragt

Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Eine Reise zu den Highlights des Museums und spannende Workshops erwarten 6- bis 14-Jährige in den Sommerferien.

Interaktiv-kreativ-Tage

**DI 16.7., 23.7., 30.7., 6.8., 13.8., 20.8.2013 und DO 15.8.2013
in den Sommerferien, jeweils 10:30–14:30**

Preis: 17 € / Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder
center@aec.at erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

DI 16.7. und 6.8.2013, 10:30–14:30

NEU!

Schattenspiele Spiegelbilder (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Gemeinsam wollen wir den hellen und dunklen Geheimnissen des Lichts auf die Spur kommen. Kannst du Licht lenken oder Schatten zudecken? Willst du SchattenfängerIn sein oder LichtjägerIn spielen? Erschaffe deine Schattenmonster und Spiegelwesen!

DI 16.7. und 13.8.2013, 10:30–14:30

Alles Labor! (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Im BioLab arbeitest du wie richtige ForscherInnen in einem Labor. Aber was ist eigentlich ein Labor? Wer arbeitet dort? Was macht man dort? Probier es aus und übe dich im Pipettieren, isoliere die DNA deiner eigenen Mundschleimhaut und stelle einen Pflanzenklon her.

DI 23.7. und 13.8.2013, 10:30–14:30

FABelwesen (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Entwirf auf einem Zeichencomputer ein Fantasiewesen und beobachte dann, wie es mit dem ultraschnellen und genauen Lasercutter zu einem richtigen Papierwesen wird. Ein Workshop, in dem du viel zeichnen, schneiden und mit neuen Technologien experimentieren kannst.

DI 23.7., 6.8. und 20.8.2013, 10:30–14:30

NEU!

Quadrocopter-Flugschule (8–12 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Werde PilotIn und lerne die mit mehreren Rotoren ausgestatteten „Kleinhubschrauber“ näher kennen. Zeige dein Können bei kniffligen Flügen, bei denen sich dir Hindernisse in den Weg stellen. Nebenbei erfährst du Wissenswertes über den Einsatz von Quadrocoptern in Wissenschaft, Militär, Kunst und Entertainment.



Bei Fabulous Fabrication gestaltest du deine Ideen in der Werkstatt der Zukunft



Täglich legt das Huhn etwas Außergewöhnliches: Wolken, Sterne, Glühbirnen ...

DI 30.7., DO 15.8. und DI 20.8.2013, 10:30–14:30

Mikrokosmonauten (6–10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Willst du MikrokosmonautIn werden? Dann mach dich mit unterschiedlichen Mikroskopen auf den Weg in „die Welt des Kleinen“, die du mit bloßen Augen gar nicht sehen kannst. Wie schauen Hautzellen aus, wenn sie 1.000-fach vergrößert sind? Können Bakterien schön sein? Finde es heraus!

DI 23.7., 6.8. und 20.8.2013, 10:30–14:30

NeXT TopRobot (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Wie werden Roboter programmiert und wie können sie ihr Umfeld wahrnehmen und darauf reagieren? Das erfährst du, wenn du selbst die LEGO NXT-Roboter umbaut, erweiterst und programmierst. Unterstützt wirst du von StudentInnen der FH Hagenberg, angehenden SpezialistInnen auf dem Gebiet der Robotik.

DI 30.7. und DO 15.8.2013, 10:30–14:30

Fabulous Fabrication (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Werde zur Designerin oder zum Designer und lerne nützliche Hilfsmittel aus dem FabLab, der Werkstatt der Zukunft, näher kennen. So kannst du kleine Dinge wie Schlüsselanhänger, Buttons oder Steckfiguren auf dem digitalen Zeichenbrett gestalten und mit dem Lasercutter oder dem 3-D-Drucker produzieren.

Ein verrücktes Huhn

Der Bauer ist verzweifelt: Was soll er mit seinem Huhn machen? Es legt Fußball-Eier, viereckige und wolkenförmige Eier. Die Ausstellung wurde vom Linzer „Kindergarten der Zukunft“ gestaltet.

Ein verrücktes Huhn

FR 24.5. bis SO 23.6.2013 zu den Museumsöffnungszeiten

Preis: gültiges Museumsticket

Die letzte Seite des Bilderbuchs ist aufgeschlagen, die Geschichte ist aber noch lange nicht zu Ende. Rund 20 Kinder des Linzer Kindergartens Leonfeldner Straße 99d/80b haben die Erzählung vom „verrückten Huhn“ mit ihren eigenen Ideen fortgeschrieben und präsentieren diese in einer kleinen Ausstellung mit Zeichnungen, Objekten und einem eigenen Trickfilm im Ars Electronica Center. Die Idee der „Linzer Bilderbuch-Kindergärten“ wurde vom Institut für Jugendliteratur konzipiert: Nach der „Vorlesephase“ von mehreren Bilderbüchern wählen die Kinder jeweils ein Buch aus, mit dem sie sich näher beschäftigen, um es schließlich an öffentlichen Orten in der Stadt zu präsentieren. Dieser kreative Zugang lässt die Kinder nicht nur in die spannende Welt der Bücher eintauchen, sondern soll auch ihre Sprachkompetenz stärken und einen positiven Zugang zum Medium Buch schaffen.



Hochschullehrgang Freizeitpädagogik

Wir qualifizieren Sie für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in ganztägigen Schulformen in der Nachmittagsbetreuung.

Preis: kostenfrei

Dauer: 4 Semester (berufsbegleitend)

Anmeldeschluss: 28. Juni 2013

Infos: unter www.ph-ooe.at/freizeitpaedagogik



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE OÖ



Das SoundLab des Ars Electronica Center öffnet seine Türen für MusikschülerInnen



Sie möchten Ihre eigene Spielwelt erschaffen? Die GameStage@AEC gibt Tipps

Sound Factory EXTD

Der Computerkurs der Musikschule Linz richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die sich für die Erzeugung, Aufnahme und Verarbeitung von Musik interessieren. Unterstützung kommt vom vielseitigen Soundkünstler Marco Palewicz alias Marco XY.

Sound Factory EXTD

**ab September 2013, im Ausmaß von 100 Minuten,
ein Schulsemester lang alle zwei Wochen**

Preis: 90 € pro Semester, max. 16 TeilnehmerInnen pro Kurs,
Weitere Infos und Anmeldung unter www.linz.at/musikschule

Kurs für Einsteiger KINDER + JUGENDLICHE

Neben Grundlagen und Begriffen lernen die TeilnehmerInnen Methoden kennen, um Musik und Klänge mit der Software Ableton aufzunehmen, zu bearbeiten, erste Songs zu produzieren und den Computer als neues Musikinstrument zu verwenden.

Kurs für Fortgeschrittene KINDER + JUGENDLICHE

Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich intensiver mit den einzelnen Effekten, machen sich mit dem Remixen von Musik und Sounddesign vertraut und lernen weitere Möglichkeiten kennen.

GameStage@AEC

Bereits zum dritten Mal richtet die GameStage@AEC ihren Blick auf Computerspiele, vernetzt die an Games interessierten Menschen und bietet genug Raum für Diskussionen. Diesmal dreht sich alles um das Konstruieren eigener Spiele und Spielwelten.

GameStage@AEC

FR 28.6.2013, 18:00–24:00

Eintritt frei



Computerspiele haben sich zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt. Ob nur wenige Minuten am Tag oder mehrere Stunden, das Gamen auf Konsolen, Smartphones oder anderen Computern ist für viele kaum mehr wegzudenken. GameStage@AEC wendet sich in Kooperation mit der Linzer Spielecommunity Gamecraft, Radiated Pixel und der FH OÖ Campus Hagenberg dieser wichtigen kulturellen Begleiterscheinung der digitalen Revolution zu und stellt diesmal im Ars Electronica Center nützliche Tools zum Selberbauen eigener Spiele vor. Gamestage@AEC begreift sich dabei aber nicht als reine Vortragsreihe, sondern möchte die Vernetzung der BesucherInnen fördern – so wird es auch diesmal den ganzen Abend lang bei freiem Eintritt gemeinsame Spiesessions geben.



Bei der Führung für SeniorInnen durch die Ausstellung „GeoPulse“ werden Zusammenhänge in urbanen Lebensräumen sichtbar

für SeniorInnen

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center eigene Führungen für SeniorInnen mit wechselnden Schwerpunkten an.

für SeniorInnen

**FR 7.6., FR 21.6., FR 5.7., FR 19.7., FR 2.8. und FR 16.8.2013,
jeweils 14:00–15:00**

Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

FR 7.6. und FR 21.6.2013, 14:00–15:00

Die Erde begreifen – Zusammenhänge werden sichtbar SENIORINNEN

Begeben Sie sich mit uns auf eine Tour durch die neue Ausstellung „GeoPulse“, in der Sie die vielschichtigen Informationen über Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift erkunden können, und erleben Sie bei „Overview“ globale Zusammenhänge und die Erde aus der Vogelperspektive in 3-D mit ein-drucksvollen Bildwelten sowie Visualisierungen im Deep Space.

FR 5.7. und FR 19.7.2013, 14:00–15:00

Vom Pinselstrich zum Pixel SENIORINNEN

Früher waren es nur KünstlerInnen, die Bilder anfertigten; mit fortschreitender Technik hielten Bilder zunehmend Einzug in alle Bereiche unseres Lebens. Sie sind dabei nie neutral, denn dahinter stehen immer Menschen, die sie aus einem bestimmten Grund angefertigt haben. Handzeichnungen, Farbfotografien, Röntgenaufnahmen oder 3-D-Simulationen – welchem Bild glauben Sie mehr? Erkunden Sie mit uns die neuen (Menschen- und Welt-) Bilder und erfahren Sie mehr über ihre Entstehung.

FR 2.8. und FR 16.8.2013, 14:00–15:00

Neues entwickeln und Altes bewahren SENIORINNEN

Neue Ideen mit Papier und Bleistift entwerfen? Bestehende Kulturgüter durch Denkmalschutz ins nächste Jahrhundert retten? Mit neuen Technologien können wir eigene Kreationen erschaffen, verändern, archivieren und verbreiten, Bilder von Kulturgütern im virtuellen Raum bewahren und im Deep Space des Ars Electronica Center sogar in 3-D betreten.



Die InfotrainerInnen führen Sie durch die Highlights des Museums der Zukunft



Programm / Classics

Ein Besuch im Deep Space steht bei jeder Führung am Programm

Classics

InfotrainerInnen geben Ihnen bei den Führungen durch das Museum der Zukunft einen ersten Einblick und laden Sie zum Entdecken sehenswerter Neuigkeiten ein – allein oder in der Gruppe.

DI-SO/FEI, 11:00/15:00, DO auch 18:30, SA/SO/FEI auch 16:00

Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.
*Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach Vereinbarung,
 Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*

Termine nach Vereinbarung

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Nach einer exklusiven Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine Freundinnen und Freunde warten dann im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.
Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 17 € pro Kind

DI-SO/FEI, 15:00

Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Hast du Lust auf eine spannende Schiffsreise in Richtung Zukunft? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und gemeinsam steuern wir eine ganz besondere Fracht: Roboterobben, träumende Maschinen und eine Schatzkiste voller Überraschungen.
*Dauer: 1,5 Stunden (nur für Kinder), Preis: 3 € (exkl. Eintritt),
 Termine für Gruppen nach Vereinbarung,
 Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*

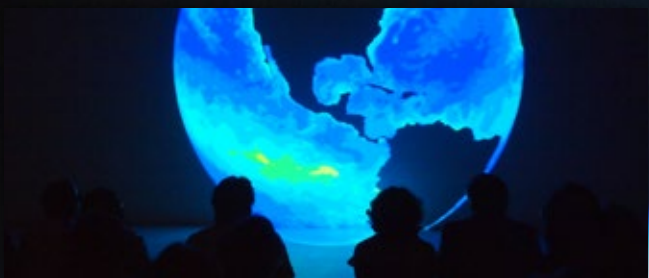
SA/SO/FEI, 11:30/15:30

Family Tour FAMILIEN

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Vielleicht werden Roboter nicht nur Spielzeug, sondern auch Partnerin und Partner sein können. Wo möglich wird unser Gemüse über einen 3-D-Drucker in die Welt gesetzt. Was denken Sie: Was hält die Zukunft für uns bereit?
*Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt),
 Termine für Gruppen nach Vereinbarung,
 Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*



Einleitende Worte von Maholo Uchida, Kuratorin des Science Centers Miraikan



Bei der Deep-Space-Show „Overview“ öffneten sich neue Ansichten der Erde



„GeoPulse“ zeigt Zusammenhänge in urbanen Lebensräumen



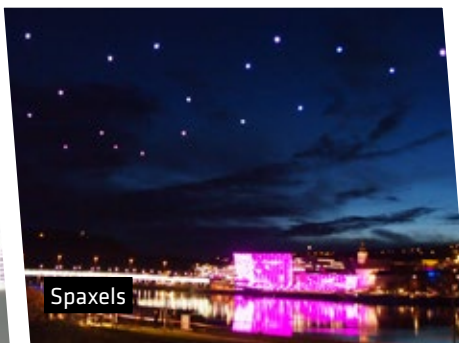
400 BesucherInnen kamen zur Eröffnung des neuen Themenschwerpunktes

Eröffnung „Die Erde begreifen“

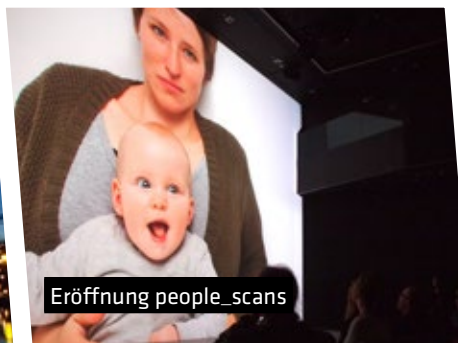
Es war ein ereignisreicher Eröffnungsabend, der 18. April 2013. Mit über 400 BesucherInnen startete der neue Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“ im Ars Electronica Center Linz. Nach der Begrüßung von ExpertInnen wie Maholo Uchida, der Kuratorin des japanischen Science Centers Miraikan, und Gerfried Stocker, dem künstlerischen Leiter der Ars Electronica, konnten sich die BesucherInnen selbst ein Bild vom vielseitigen Angebot machen: Während bei „Overview“ die ersten interessanten Visualisierungen unseres Heimatplaneten in 3-D im voll besetzten Deep Space präsentiert wurden, öffnete „GeoPulse“, die begehbare urbane Datenbank, ihre Türen. Mit einem digitalen Stift in der Hand ist es hier möglich, Informationen über die Stadt Linz und andere Städte der Welt zu „durchwandern“. Die Wetterlage war günstig und der Nachthimmel gab die Bühne frei für die Spaxels des Ars Electronica Futurelab und ihre dreidimensionalen Formationsflüge. Die Präsentation der 3-D-Dokumentation „Wir sind Planeten“ der Terra Mater Factual Studios im Deep Space gab den BesucherInnen schließlich noch spektakuläre Ansichten ihres Körpers mit seinen 100 Billionen Bewohnern mit auf den Weg.



Staatsbesuch aus Luxemburg



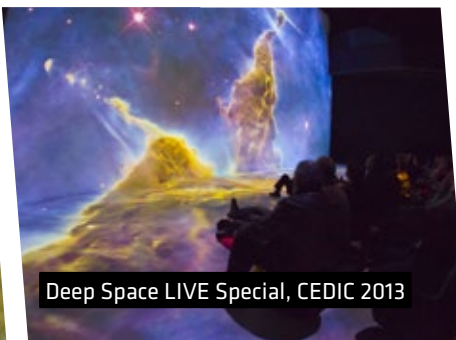
Spaxels



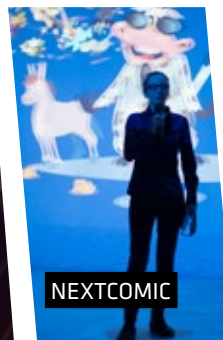
Eröffnung people_scans



Eröffnung „Die Erde begreifen“



Deep Space LIVE Special, CEDIC 2013



NEXTCOMIC



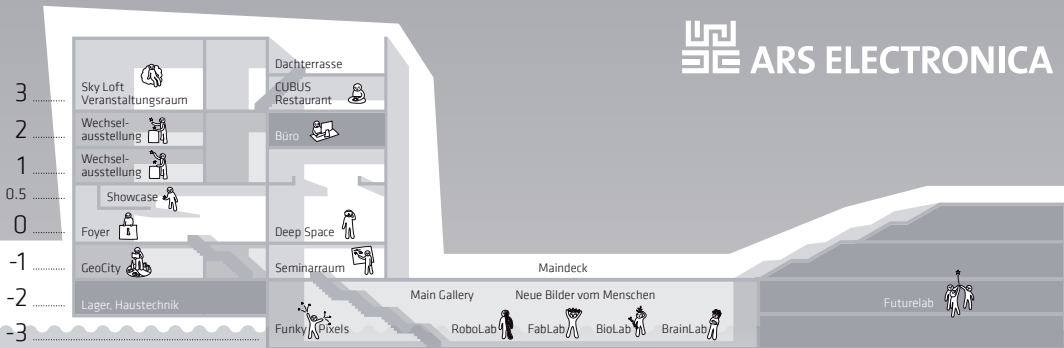
LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt



Experimentale 2013

Was sonst noch geschah: Henri von Nassau, Großherzog von Luxemburg, besuchte im Rahmen seines offiziellen **Staatsbesuchs** in Österreich gemeinsam mit dem österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer das Ars Electronica Center. Die **Spaxels** flogen nach ihrem Auftritt in London wieder in Linz. Der Fotograf Kurt Hörbst präsentierte mit „people_scans“ seine Ganzkörperaufnahmen im Deep Space. Der Themenschwerpunkt „**Die Erde begreifen**“ startete mit der neuen Deep-Space-Show „Overview“ und der Ausstellung „GeoPulse“. Astrofotografien der **CEDIC 2013** schmückten den Deep Space vor dem Wochenende der Science Days „Astronomie“. Das **NEXTCOMIC Festival** lud ein zu musikalischen Comic-Abenteuern. Bereits vor dem **LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt** am Urfahrermarkt stellten interaktive Bilderrahmen die Stadt Linz von einst der von jetzt gegenüber. 3.452 BesucherInnen zog die **Experimentale 2013** an einem Tag ins Ars Electronica Center.

JUNI	MI 5.6.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Der mit den Löwen spricht (1/2)	13	
	DO 6.6.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	16	
	DO 6.6.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 7.6.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Die Erde begreifen	24	SENIORINNEN
	SO 9.6.2013	11:00–12:00	Deep Space Matinee: Astro-Jazz	16	
	MI 12.6.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Der mit den Löwen spricht (2/2)	13	
	DO 13.6.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE Special: Terra Mater Sneakpreview	13	
	DO 13.6.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	SA 15.6./SO 16.6.2013	10:00–18:00	Science Days: Die Erde begreifen	14	
	SA 15.6./SO 16.6.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 18.6.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Dreams, Illusions, and Promise of Telepresence	16	
	MI 19.6.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Geheimnisse der Nacht – Costa Rica (1/3)	13	
	DO 20.6.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Overview Special	12	
	DO 20.6.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 21.6.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Die Erde begreifen	24	SENIORINNEN
	SA 22.6./SO 23.6.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	MI 26.6.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Geheimnisse der Nacht – Amazonas (2/3)	13	
	DO 27.6.2013	18:30–19:30	Spezialführung: Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen	17	
	DO 27.6.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Wolf – Hund – Mensch	17	
	DO 27.6.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 28.6.2013	18:00–24:00	GameStage@AEC	23	
	SA 29.6./SO 30.6.2013	10:00–18:00	Family Days	15	FAMILIEN
	SA 29.6./SO 30.6.2013	15:00–16:00	Deep Space LIVE Family: Mustangs – lebende Legenden	15	FAMILIEN
	SA 29.6./SO 30.6.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
JULI	MI 3.7.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Geheimnisse der Nacht – Patagonien (3/3)	13	
	DO 4.7.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Seltene Perlen	17	
	DO 4.7.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 5.7.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Vom Pinselstrich zum Pixel	24	SENIORINNEN
	SA 6.7./SO 7.7.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	MI 10.7.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Wir sind Planeten (3-D)	13	
	DO 11.7.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	16	
	DO 11.7.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 12.7.2013	18:00–24:00	Nacht der Familie	18	FAMILIEN
	SA 13.7./SO 14.7.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 16.7.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 17.7.–FR 19.7.2013	09:30–12:30	Summer Camp	19	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 17.7.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Big Bugs – Kleine Krabbler ganz groß	13	
	DO 18.7.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	FR 19.7.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Vom Pinselstrich zum Pixel	24	SENIORINNEN
	SA 20.7./SO 21.7.2013	10:00–18:00	Science Days: Die Werkstatt der Zukunft	14	
	SA 20.7./SO 21.7.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 23.7.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 24.7.–FR 26.7.2013	09:30–12:30	Summer Camp	19	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 24.7.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Aurora – Fackeln am Firmament	13	
	DO 25.7.2013	21:30–21:45	Spaxels in Linz	11	
	SA 27.7./SO 28.7.2013	10:00–18:00	Family Days	15	FAMILIEN
	SA 27.7./SO 28.7.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 30.7.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
AUGUST	MI 31.7.–FR 2.8.2013	09:30–12:30	Summer Camp	19	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 31.7.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Flügel Schnabel Superhirn	13	
	DO 1.8.2013	18:30	Ausstellungseröffnung: Projekt Genesis	10	
	FR 2.8.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	24	SENIORINNEN
	SA 3.8./SO 4.8.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 6.8.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 7.8.–FR 9.8.2013	09:30–12:30	Summer Camp	19	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 7.8.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Geschichte der Kontinente – Afrika (1/4)	13	
	SA 10.8./SO 11.8.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 13.8.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 14.8.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Geschichte der Kontinente – Australien (2/4)	13	
	DO 15.8.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	FR 16.8.2013	14:00–15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	24	SENIORINNEN
	SA 17.8./SO 18.8.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DI 20.8.2013	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	20	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 21.8.–FR 23.8.2013	09:30–12:30	Summer Camp	19	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 21.8.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Geschichte der Kontinente – Amerika (3/4)	13	
	SA 24.8./SO 25.8.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	MI 28.8.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Geschichte der Kontinente – Eurasien (4/4)	13	
	SA 31.8./SO 1.9.2013	16:00–17:00	Spezialführung: Die Erde begreifen	12	
	DO 5.9.–MO 9.9.2013		Ars Electronica Festival: Total Recall		



Eintrittspreise

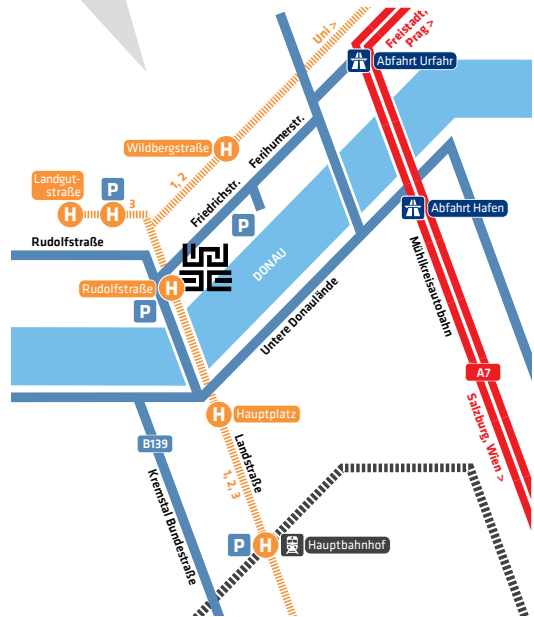
Vollpreis 8 € / ermäßigt 6 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren oder sich mit uns über soziale Netzwerke und unseren Blog vernetzen.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00
 Donnerstag: 9:00–21:00
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

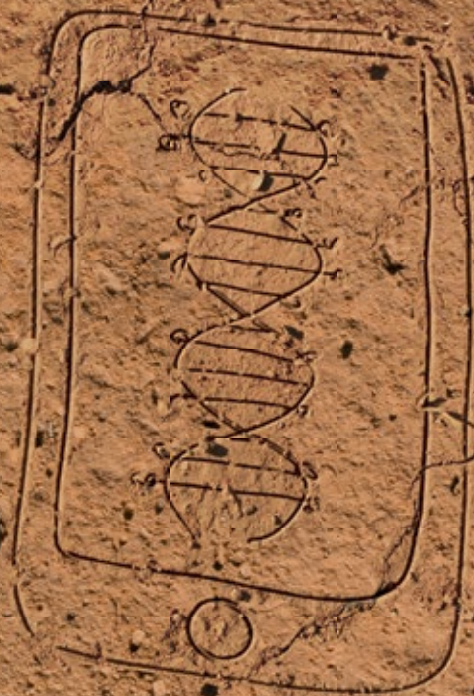


Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0
 E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

TOTAL RECALL

The Evolution of Memory



Textur: grungetextures.com, Illustration: N.N.

ARS ELECTRONICA 2013

FESTIVAL FÜR KUNST, TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT

Linz, Do. 5. – Mo. 9. September

www.aec.at/totalrecall

 ARS ELECTRONICA

BRUC
KNER
HAUS

OK
im Kulturquartier

ORF 00

linz
verändert

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUSS.